



„Schirmbecks Buch ist keine Abrechnung mit Flüchtlingshelfern oder Merkels Flüchtlingspolitik, sondern vielmehr eine Kritik derer, bei denen die Revolte gegen Unterdrückung, Verfolgung und religiöse Intoleranz einst zum politischen Grundbesteck zählte.“
(orell füssli Verlag)



cum ratione

Gesellschaft für Aufklärung und Technik gGmbH

Gefährliche Toleranz

Vom fatalen Umgang
der Linken mit dem Islam

So finden Sie uns



Kulturwerkstatt Paderborn, Bahnhofstraße 64, Paderborn

Fußgänger

400 Meter Entfernung zum Hauptbahnhof.

Parken

Parkplätze direkt am Haus.

Anmeldungen zur Veranstaltung per Email unter lara.schroeder@cum-ratione.org oder telefonisch unter **05251/6825-892**



Samuel Schirmbeck

10. Dezember um 19:00 Uhr

Kulturwerkstatt Paderborn, Bahnhofstraße 64, Paderborn



cum ratione

Gesellschaft für Aufklärung und Technik gGmbH

Zur Veranstaltung

Am 21. September 2018 erschien Samuel Schirmbecks neues Buch „Gefährliche Toleranz“, in dem der Autor insbesondere die Linke für ihren Umgang mit dem Islam scharf kritisiert. Um nicht als rechtsextrem verurteilt zu werden, gelte bei vielen linksliberalen Parteien jegliche Form von Islamkritik – ob gerechtfertigt oder nicht – als Tabu. Das führt laut Schirmbeck jedoch dazu, dass Rassisten und Nationalisten diesen Spielraum nutzen und gesellschaftliche Ressentiments gegen alles Fremde schaffen. Durch die Tabuisierungskultur auf der einen und die Muslimfeindlichkeit auf der anderen Seite haben sich in der Öffentlichkeit zwei Fronten gebildet, die eine sachliche Debatte über den Islam und die Gesellschaft extrem erschweren.

Ziel dieser Lesung mit anschließender Diskussion ist es, herauszustellen, dass Religionsfreiheit nicht bedeutet, dass die grundlegenden Werte des säkularen Rechtsstaates ignoriert werden können. Wenn frauenfeindliche oder doktrinäre Inhalte einer Religion dazu führen, dass allgemeine Menschenrechte verletzt werden, dann darf darüber nicht geschwiegen werden. Gleichzeitig muss jedoch eine klare Abgrenzung von jenen erfolgen, die die notwendige Kritik als Vorwand für ihre eigene Fremdenfeindlichkeit verwenden.

Programm

18.30 Uhr Einlass

19.00 Uhr Begrüßung

Kerstin Haarmann, cum ratione

19.05 Uhr Lesung „Gefährliche Toleranz“

Samuel Schirmbeck, Autor und Filmemacher

19.25 Uhr Interview Samuel Schirmbeck

19.45 Uhr Diskussion mit dem Publikum

20.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Über den Autor:

Samuel Schirmbeck, geboren 1941 in Göttingen, arbeitet seit seinem ersten Job bei der AFP in Paris in den 1960er Jahren als Filmemacher und Autor mit den Schwerpunkten Politik, Gesellschaft und Kultur. 1991 baute er das ARD-Studio in Algier auf und berichtete über zehn Jahre lang als einziger westlicher Fernsehkorrespondent dauerhaft von vor Ort aus dem vom Bürgerkrieg geprägten Land. Aufsehen erregte Schirmbeck mit dem Artikel „Die Linke im Muff von tausend Jahren“ (FAZ, Januar 2015), in dem er erstmals den beschönigenden und verharmlosenden Umgang der deutschen Linken mit dem Islam kritisierte. Auch sein FAZ-Artikel über das muslimische Frauenbild und die Ereignisse in der Kölner Silvesternacht („Sie hassen uns“; Januar 2016) erreichte landesweite Aufmerksamkeit. Samuel Schirmbeck ist nominiert für den Hoffmann-von-Fallersleben-Preis für zeitkritische Literatur 2017.